

# Hannoversche Allgemeine

## Calenberger Zeitung

vom 26.02.2015



Natalia Sander  
gibt ein  
Konzert an der  
Siegfried-  
Sauer-Orgel in  
St. Barbara.

## Sander bestreitet das Finale in St. Barbara

Letztes Konzert der Saison beginnt am Sonntag um 17 Uhr

VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

**BARSINGHAUSEN.** Die lange und gute 20. Konzertsaison „Musik in St. Barbara“ geht nächsten Sonntag, 1. März, zu Ende. Organisator Ulrich Behler verspricht zum Abschluss eines der besten Konzerte an der Orgel. Mit Natalia Sander konnte eine hochrangige Künstlerin gewonnen werden. Zu ihrem Konzert vor drei Jahren waren viele Zuhörer auch aus Hannover und dem weiteren Umfeld nach Barsinghausen gekommen.



Sander habe ein großartiges Programm zusammengestellt und dafür auch ein gewaltiges Werk ausgesucht – den Schlusschor aus der Matthäus-Passion aus Bachs „Memento“, bearbeitet durch Charles Marie Widor.

Auch das Zentrum des Konzertes beinhaltet die Passion mit dem Kreuzweg: Le chemin de la croix mit den Stationen (Sätzen) eins bis drei und sechs bis zehn von Marcel Dupre.

Bei diesem Vortrag werde die Orgel mit der vielfachen Klanggestaltung gefordert, erläutert Behler.

Die aus St. Petersburg stam-

mende Organistin und Pianistin Natalia Sander studierte in Russland, Deutschland und Schweden. Im Jahr 2006 promovierte sie über das Orgelschaffen von Max Reger. Sie hat zahlreiche Preise gewonnen, gibt Konzerte in ganz Europa und wirkt als regelmäßige Gastdozentin am Staatlichen Konservatorium Nizhni Nowgorod in Russland. Seit 2012 unterrichtet sie Klavier an der Hochschule für Musik Detmold.

**i** Das Orgelkonzert in St. Barbara, Kirchdorfer Straße 2, am Sonntag, 1. März, beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um Spenden für die Künstlerin gebeten.